

Windkraft: Offener Brief an Gemeinde

Krinau Seit die Pläne bekannt sind, oberhalb von Krinau drei Windräder zu bauen, stossen sie auf Widerstand. Vor zwei Wochen äusserte sich auch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) ablehnend (das «Toggenburger Tagblatt» berichtete).

Der Standort liegt in der Nähe des Schutzgebietes Hörnli-Bergland. Und dieses wäre beeinträchtigt, findet die Kommission.

Verein sieht Gemeinderat in der Verantwortung

Das – und auch die angezweifelte Wirtschaftlichkeit – hat den Verein Äpli Gegenwind veranlasst, einen offenen Brief an den Wattwiler Gemeinderat zu schicken. Dieser stehe unmittelbar in der Verantwortung, weil die Thurwerke AG im Eigentum der Gemeinde sind. Der Verein erwartet Antworten auf drei konkrete Fragen:

— Der geplante Windpark sei finanziell ein Hochrisikoprojekt. Deshalb fragt der Verein, ob die Gemeinde und daher der Steuerzahler den aus ihrer Sicht wahrscheinlichen finanziellen Verlust trage.

— Mit dem Gutachten der ENHK komme ein erhöhtes Prozessrisiko dazu. Die Investoren der Windparkanlage müssten daher abwägen, ob sie bereit seien, das Projekt weiterzuverfolgen und mögliche Prozessrisiken in Kauf zu nehmen.

— Schliesslich fragt der Verein, wie der Gemeinderat zu dem ENHK-Gutachten grundsätzlich steht. Er will wissen, ob der Gemeinderat das Landschaftschutzgebiet und das rege genutzte Wander- und Naherholungsgebiet auf dem Äpli einem in jeder Hinsicht zweifelhaften Prestige-Projekt opfern wolle.

Weil der Verein in der Vergangenheit keine Gesprächsmöglichkeit mit der Gemeinde erhalten habe, bittet er nun um eine schriftliche Beantwortung der Fragen. Von Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner war zu erfahren, dass der Gemeinderat den offenen Brief an seiner nächsten Sitzung zur Kenntnis nehmen und das weitere Vorgehen festlegen werde. «Gegenüber Äpli Gegenwind hat der Gemeinderat die Bereitschaft zu einem Gespräch schon länger signalisiert und keineswegs abgelehnt», schreibt er weiter. Gleichzeitig habe der Gemeinderat darauf hingewiesen, dass der Richtplaneintrag und weitere hängige Abklärungen sinnvollerweise vorliegen sollten. (*rus*)